

## Inhaltsverzeichnis

1. Einführung in die Broschüre
2. Übersicht über die Angebote
3. Voraussetzungen für eine gelingende Projektarbeit
4. Kurzbeschreibung der einzelnen Angebote
5. Alles auf einen Blick

## 1. Einführung

Mit dieser Broschüre informieren die Schoolworker an weiterführenden Schulen im Landkreis Saarlouis<sup>1</sup> SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und Interessierte über ihre Angebote im Bereich Projektarbeit an Schulen.

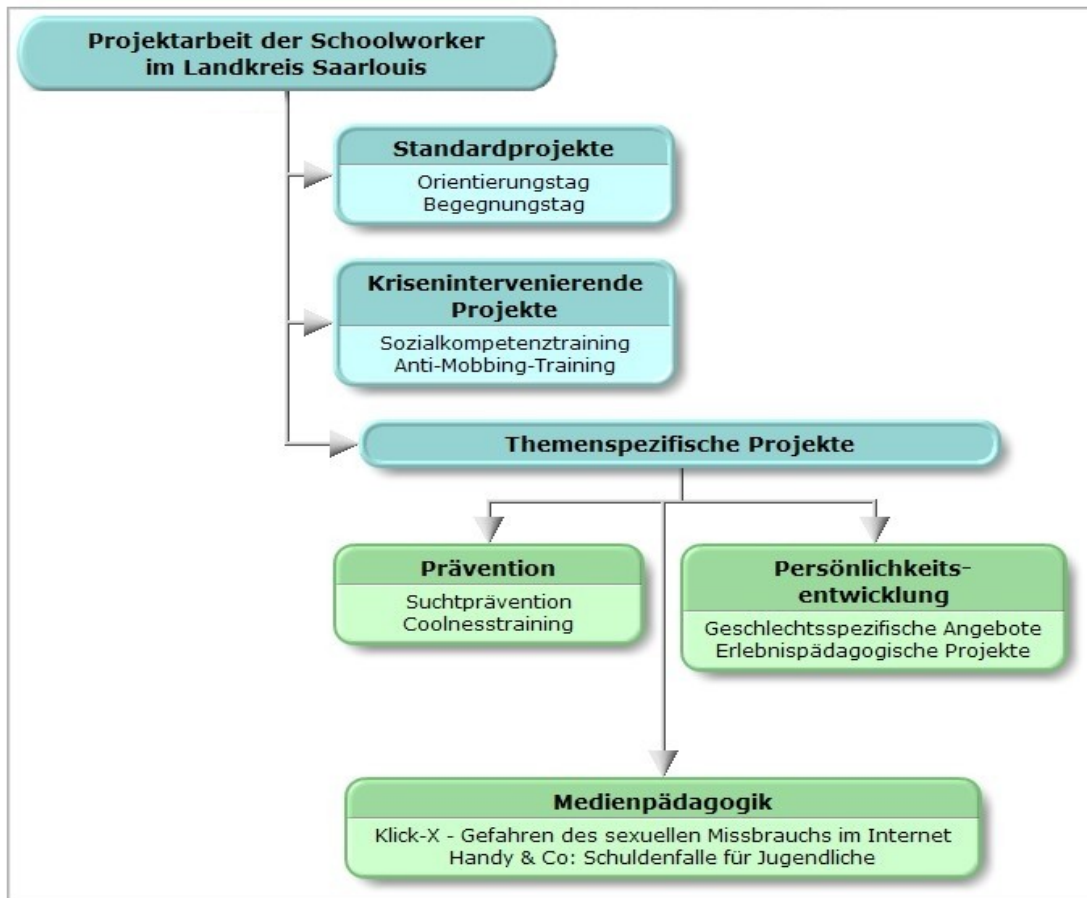
Die Angebotspalette umfasst Standardmodule, themenspezifische sowie Projekte zur Krisenintervention. Grundsätzlich können mehrere Angebote für eine Klasse in einem Schuljahr genutzt werden.

Themen, die nicht explizit benannt sind, können dennoch angefragt werden: Die Schoolworker vermitteln in diesen Fällen Kontakte zu entsprechenden Anbietern, bzw. erweitern ihr Angebot – nach spezifischen Fortbildungen oder Schulungen – nach Bedarf.

---

<sup>1</sup> Die Schoolworker sind ein Projekt des Landkreises Saarlouis, gefördert durch das Ministerium für Inneres, Familien, Frauen und Sport des Saarlandes. Das Projekt Schoolworker ist ein Angebot des CJD Bildungszentrum, einem Teil der CJD Homburg/Saar gemeinnützige GmbH.

## 2. Übersicht



## 3. Voraussetzungen für eine gelingende Projektarbeit

Projekte bedürfen der **Vorarbeit und Planung**. Dies gilt nicht nur im organisatorischen Bereich. Hier ist die Kooperation von Jugendhilfe und Schule – sprich der Schoolworker und Klassenlehrer – gefordert. Spezifika der jeweiligen Klassengemeinschaft, Intention, Inhalte, Umfang des Trainings sollten zwischen den Beteiligten vor Beginn geklärt sein. In diesem Kontext kann eine Klassenbeobachtung vorab sinnvoll sein, zwingend erforderlich ist sie nicht. Die **Durchführung** der einzelnen Projekte ist Part des jeweiligen Schoolworkers bzw. schulexterner Experten, die **Teilnahme des Klassenlehrers/ der Klassenlehrerin** ist notwendig, um den jeweils initiierten Prozess verstehen und kontinuierlich verfolgen und unterstützen zu können. Ausnahmen – wie beispielsweise einzelne Module in der Suchtprävention, die bei Abwesenheit des Lehrers unter Umständen ein Mehr an Unbefangenheit der Schüler implizieren – sind selten. Die Aufsichtspflicht bei Projekten obliegt den Lehrern. **Auswertung** und gegebenenfalls weiteres Agieren sollten

von Lehrern und Schoolworkern gemeinsam umgesetzt respektive geplant werden.

Bei Standardprojekten der Schoolworker entstehen keine **Kosten**, bei solchen zur Krisenintervention und themenspezifischen Angeboten, die außerhalb der Schule stattfinden können, sowie bei Projekten, bei denen Experten involviert sind, dagegen schon. Die Finanzierung kann in solchen Fällen über Teilnehmerbeiträge, Zuschüsse von Fördervereinen und Antragstellung bei Jugendämtern gesichert werden. Die Antragstellung übernehmen die Schoolworker.

Sollten Projekte außerhalb der Schule stattfinden, ist es Aufgabe der Schule, den **Transfer** der Schüler zu organisieren. Bei diesen Projekten liegt die Aufsichtspflicht bei den Lehrkräften. Die Schüler müssen in dieser Zeit vom Unterricht befreit werden.

## 4. Kurzbeschreibung der einzelnen Angebote

### Standardprojekte:

Standardangebote sind in erster Linie für Erweiterten Realschulen und Gesamtschulen vorgesehen und können beim jeweiligen Schoolworker für die Schule angefragt werden. Standardangebote finden in der Regel zu Beginn des neuen Schuljahres in den Räumlichkeiten der Schule statt.

Zielgruppen
Klassenstufe 5 (ERS & GeS) und 7 (ERS), jeweils der einzelne Klassenverband

### **Orientierungstage / Gemeinschaftstage**

Der Gemeinschaftstag dient den Schülern zur altersgemäßen Orientierung in der neuen Klassengemeinschaft. Ziele sind das gegenseitige Kennen Lernen und der Aufbau bzw. die Stärkung des Miteinanders. Mit sozialpädagogischen Methoden wird eine positive Lernatmosphäre gefördert und der Einstieg in das neue Schulsystem bzw. die neue Klassengemeinschaft erleichtert. In diesem Sinne setzt das Projekt an, bevor Konflikte entstehen und bietet die Gelegenheit, Lösungsmöglichkeiten für bereits bestehende Schwierigkeiten zu erarbeiten. Die Schüler lernen den Schoolworker als Ansprechpartner für persönliche und klassenspezifische Probleme kennen.

## Projekte zur Krisenintervention

Projekte zur Krisenintervention richten sich an alle Schulformen und können beim jeweiligen Schoolworker für die Schule innerhalb des gesamten Schuljahres angefragt werden.

### Zielgruppen

Alle Klassen der Sekundarstufe I, jeweils der einzelne Klassenverband

## Sozialkompetenztraining

Das Sozialkompetenztraining richtet sich an Klassen, die im gemeinsamen Umgang untereinander einen besonderen Förderbedarf haben. Es verfolgt das Ziel, die Kooperationsfähigkeit und die Sozialkompetenz der SchülerInnen zu erweitern, sowie eine produktive Rede- und Konfliktkultur zu fördern. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung zu schulen. Sie lernen Methoden, ihr Verhalten und dessen Wirkung auf andere zu reflektieren. Die SchülerInnen sollen in die Lage versetzt werden, Konflikte konstruktiv zu lösen.

Sozialkompetenztrainings bieten im Besonderen die Möglichkeit, auf bestehende Problemsituationen innerhalb der Klasse einzugehen – sowohl reaktiv als auch präventiv – und diese zu bearbeiten.

## Anti-Mobbing-Trainings

Die Anti-Mobbing-Trainings richten sich an Klassen, die im gemeinsamen Umgang untereinander einen besonderen Förderbedarf haben und in denen regelmäßig psychische und körperliche Gewalt vorkommt.

Mobbing ist Gewalt an einer/m SchülerIn innerhalb der Klasse. Einzelne Teile oder auch die ganze Klasse „quälen“ und schädigen ein Individuum über einen langen Zeitraum gezielt und regelmäßig in ihrem Ansehen und Selbstwertgefühl durch soziale Manipulation, Verleumdung, Verbreitung von Gerüchten, Ausschluss und durch körperliche Gewalt.

Ein Mobbingprozess lässt sich nicht pauschalisieren und muss somit auch immer wieder klassenspezifisch bearbeitet werden. Die Inhalte eines Anti-Mobbing-Trainings können darum nicht im Vorfeld festgelegt, sondern müssen an die jeweilige Situation angepasst werden. Zum Projektumfang gehört damit auch eine umfassende Prozessanalyse im Vorfeld, die in Zusammenar-

beit mit Lehrern und Schülern erarbeitet wird. Ein Anti-Mobbing-Projekt kann auch medienspezifische Inhalte umfassen, die nicht nur von Schülern genutzt werden können (z.B. kann sich im Laufe der Analyse herausstellen, dass das Internet zum Mobben genutzt wird, oder Handyvideos eingesetzt werden, um andere zu diskreditieren). In solchen Fällen sind auch Projekte zum Thema Medienkompetenz ratsam und durchführbar.

## **Themenspezifische Angebote**

Themenspezifische Projekte richten sich an alle Schulformen und können beim jeweiligen Schoolworker für die Schule innerhalb des gesamten Schuljahres von Schülern, Eltern und Lehrern angefragt werden. Die Themenschwerpunkte liegen in den Bereichen Prävention, Persönlichkeitsentwicklung und Medienerziehung. Neben der Durchführung im Klassenverband können die Angebote auch klassenübergreifend oder im Rahmen einer Projektwoche stattfinden. Ebenso besteht die Möglichkeit, einige der vorliegenden Themen an Elternabenden bzw. Pädagogischen Tagen zu bearbeiten. Grundsätzlich sind auch andere Themenschwerpunkte möglich. Sprechen Sie einfach Ihren Schoolworker an!

Zielgruppen
SchülerInnen der Sekundarstufe I, klassenspezifisch oder klassenübergreifend, LehrerInnen und Eltern

### **Prävention**

Die Unterscheidung in die unterschiedlichen Bereiche Prävention, Persönlichkeitsentwicklung und Medienpädagogik ist idealtypisch und dient der besseren Orientierung.

### **Suchtprävention**

Um Missbrauch, Abhängigkeit und Suchtverhalten effektiv entgegenzuwirken, werden die SchülerInnen in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. Sie lernen sich gegenüber anderen abzugrenzen, in dem sie „Nein“ sagen lernen. Auf der Beziehungs- und Konfliktebene werden Wege aufgezeigt, eigene Interessen zu vertreten, das eigene Verhalten und das der MitschülerInnen zu reflektie-

ren. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung arbeiten wir mit Kooperationspartnern wie z.B. Suchtberatungsstellen oder dem Gesundheitsamt zusammen.

## **Coolness – Training**

Das Coolness–Training kann sowohl präventiv, als auch krisenorientiert erfolgen. Entsprechende Referenten werden in Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe des Landkreises Saarlouis vermittelt.

## **Persönlichkeitsentwicklung**

### **Geschlechtsspezifische Angebote**

Die Entwicklung der eigenen Identität als Aufgabe der Pubertät und Adoleszenz bedarf der Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechtsrolle. Hier setzen die geschlechtsspezifischen Projekte an, um die Kinder und Jugendlichen in diesem Prozess zu unterstützen. Die Projekte können spezifisch als auch koedukativ angelegt sein. Inhalte können z.B. sein: Beziehung, Partnerschaft, Freundschaft, Sexualität oder HIV–Prävention.

### **Erlebnispädagogische Projekte**

Das wesentliche Moment der Erlebnispädagogik ist die Gemeinschaftserfahrung. Diese kann über Abenteuer– bzw. Kooperationsspiele, Kanufahren oder Klettern erreicht werden. Projekte mit diesem Themenschwerpunkt zielen darauf ab, die Zusammenarbeit in der Klasse zu fördern. Dieses Angebot erfolgt gemeinsam mit ausgebildeten Erlebnispädagogen.

## **Medienpädagogik**

### **Klick–X**

Aufgrund der Zunahme der sexuellen Übergriffe auf Kinder und Jugendliche in den Chaträumen des Internets bieten wir eine Einführung in die Thematik

und informieren über vorbeugende Maßnahmen. Schüler, Eltern und Lehrer können spezifische Angebote nutzen.

## Handy & Co.: Schuldenfalle für Jugendliche in Kooperation mit der Verbraucherzentrale des Saarlandes

Immer mehr Kinder und Jugendliche tragen maßgeblich zur Verschuldung ihrer Familie aufgrund unbedarften Umgangs mit neuen Medien bei. In dieser Fortbildung wird über Gefahren aufgeklärt und sinnvolle Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy gegeben.

### 5. Alles auf einen Blick

In diesem Kurzüberblick finden Sie nochmals die wesentlichen Eckpunkte der einzelnen Projekte.

Bereich	Standardprojekte
Name des Angebots	<b>Orientierungstag / Gemeinschaftstag</b>
Ort	Räumlichkeiten der Schule
Zielgruppe	<b>Klassenstufen 5 (ERS / GeS) &amp; 7 (ERS)</b>
Indikation	Gruppenfindung – Prävention, neue Klasse
Ziel	Förderung von Kooperation & Lernatmosphäre
Umfang	1 Schultag (6 Stunden)
Kosten	keine
Vorbereitung	organisatorische und inhaltliche Planung mit Lehrkraft
Aufgabe der Lehrkraft	Vor- und Nachbereitung mit Schoolworker, Präsenz während des Tages, Aufsichtspflicht

Bereich	Projekte zur Krisenintervention
Name des Angebots	<b>Sozialkompetenztraining</b>
Ort	Räumlichkeiten der Schule oder außerhalb
Zielgruppe	<b>alle Klassenstufen Sek I, jeweils im Klassenverband</b>
Indikation	mittlere Belastung des Umgangs untereinander
Ziel	Förderung von Sozialkompetenz, Konfliktlösungsverhalten, Selbsterfahrung
Umfang	1 – 2 Tage
Kosten	je nach Ort und evtl. Referenten
Vorbereitung	organisatorische und inhaltliche Planung mit Lehrkraft, evtl. Vorgespräch mit Klasse
Aufgabe der Lehrkraft	Vor- und Nachbereitung mit Schoolworker, Präsenz während des Angebots, Aufsichtspflicht, ggfs. Organisation des Transfers

Bereich	Projekte zur Krisenintervention
Name des Angebots	<b>Anti – Mobbing – Training</b>
Ort	Räumlichkeiten der Schule oder außerhalb
Zielgruppe	<b>alle Klassenstufen Sek I, jeweils im Klassenverband</b>
Indikation	hohe Belastung des Umgangs untereinander, regelmäßige Gewalt
Ziel	Bewusstmachung, Betroffenheit, Konfliktlösungsverhalten, Selbsterfahrung, Opferschutz
Umfang	1 – 2 ganze Tage
Kosten	je nach Ort und evtl. Referenten
Vorbereitung	organisatorische und inhaltliche Planung mit Lehrkraft, evtl. Vorgespräch mit Klasse
Aufgabe der Lehrkraft	Vor- und Nachbereitung mit Schoolworker, Präsenz während des Angebots, Aufsichtspflicht, ggfs. Organisation des Transfers

Bereich	Themenspezifische Angebote – Prävention
Name des Angebots	<b>Suchtprävention</b>
Ort	Räumlichkeiten der Schule oder außerhalb
Zielgruppe	<b>alle Schüler Sek I, Klassenverband oder klassenübergreifend</b>
Indikation	Suchtprävention
Ziel	Stärkung des Selbstbewusstseins, Selbstwertgefühls, Nein-Sagen-Lernen
Umfang	1 – 3 ganze Tage
Kosten	je nach Ort und evtl. Referenten
Vorbereitung	organisatorische und inhaltliche Planung mit Lehrkraft und Referenten
Aufgabe der Lehrkraft	Vor- und Nachbereitung mit Schoolworker, Präsenz während des Angebots, Aufsichtspflicht, ggfs. Organisation des Transfers

Bereich	Themenspezifische Angebote – Prävention
Name des Angebots	<b>Coolness – Training</b>
Ort	Räumlichkeiten der Schule oder außerhalb
Zielgruppe	<b>alle Klassenstufen Sek I, Klassenverband oder klassenübergreifend</b>
Indikation	hohes Aggressionspotential bei Teilen der Klasse
Ziel	Deeskalationsmethoden, Umgang mit Gefühlen
Umfang	1 – 3 ganze Tage
Kosten	je nach Ort und Referenten
Vorbereitung	organisatorische und inhaltliche Planung mit Lehrkraft und Referenten, evtl. Vorgespräch mit Klasse
Aufgabe der Lehrkraft	Vor- und Nachbereitung mit Schoolworker, Präsenz während des Angebots, Aufsichtspflicht, ggfs. Organisation des Transfers



Bereich	Themenspezifische Angebote – Persönlichkeitsentwicklung
Name des Angebots	<b>Geschlechtsspezifische Angebote</b>
Ort	Räumlichkeiten der Schule oder außerhalb
Zielgruppe	<b>alle Klassenstufen Sek I, Klassenverband oder klassenübergreifend, spezifisch oder koedukativ</b>
Indikation	Prävention, Auflösung geschlechtsstereotypen Verhaltens
Ziel	Unterstützung der Identitätsentwicklung, Flexibilisierung von Rollen, aber auch spezifisch (z.B. im Rahmen von HIV-Prävention)
Umfang	1 – 3 ganze Tage
Kosten	je nach Ort und Referenten
Vorbereitung	organisatorische und inhaltliche Planung mit Lehrkraft und Referenten, evtl. Vorgespräch mit Klasse
Aufgabe der Lehrkraft	Vor- und Nachbereitung mit Schoolworker, Präsenz während des Angebots, Aufsichtspflicht, ggfs Organisation des Transfers

Bereich	Themenspezifische Angebote – Persönlichkeitsentwicklung
Name des Angebots	<b>Erlebnispädagogische Projekte</b>
Ort	meist außerhalb, evtl. in der Schule
Zielgruppe	<b>alle Klassenstufen Sek I, jeweils im Klassenverband</b>
Indikation	Bedarf an Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des Umgangs mit Grenzen
Ziel	Gemeinschaftsgefühl, Selbsterfahrung, Grenzen anerkennen
Umfang	1 – 3 ganze Tage
Kosten	je nach Ort und Referenten
Vorbereitung	organisatorische und inhaltliche Planung mit Lehrkraft und Referenten, evtl. Vorgespräch mit Klasse
Aufgabe der Lehrkraft	Vor- und Nachbereitung mit Schoolworker, Präsenz während des Angebots, Aufsichtspflicht, ggfs. Organisation des Transfers

Bereich	Themenspezifische Angebote – Medienpädagogik
Name des Angebots	<b>Klick-X</b>
Ort	Räumlichkeiten der Schule
Zielgruppe	<b>alle Klassenstufen Sek I, Klassenverband oder klassenübergreifend, Eltern, LehrerInnen</b>
Indikation	Prävention
Ziel	Aufklärung, Information, Handlungsmöglichkeiten
Umfang	1 halber Tag, Pädagogischer Tag oder Elternabend
Kosten	evtl. für Räume oder Ausstattung
Vorbereitung	organisatorische Absprachen mit Lehrkraft
Aufgabe der Lehrkraft	Vor- und Nachbereitung mit Schoolworker, Organisation von Raum und Ausstattung (z.B. Schulprojektor, Leinwand, Mikrofon, ...)

Bereich	Themenspezifische Angebote – Medienpädagogik
Name des Angebots	<b>Handy &amp; Co, Schuldenfalle für Jugendliche und deren Familien</b>
Ort	Räumlichkeiten der Schule
Zielgruppe	<b>alle Klassenstufen Sek I, Klassenverband oder klassenübergreifend, Eltern, LehrerInnen</b>
Indikation	Prävention
Ziel	Aufklärung, Information, Erziehungsmethoden
Umfang	1 halber Tag, Pädagogischer Tag oder Elternabend
Kosten	evtl. für Räume oder Ausstattung
Vorbereitung	organisatorische Absprachen mit Lehrkraft
Aufgabe der Lehrkraft	Vor- und Nachbereitung mit Schoolworker, Organisation von Raum und Ausstattung (z.B. Schulprojektor, Leinwand, Mikrofon, ...)